

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

64. Jahrgang

Okt. 10/84

Wer euch sagt,
daß ihr anders reich werden könnt
als durch Arbeit und Sparsamkeit,
der betrügt euch und ist ein Schelm.

Benjamin Franklin

Einladung zum außerordentlichen Vereinstag

am 24. 10., 20.00 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“, Leonorenstr. 18, Berlin 46

- Tagesordnung:
1. Genehmigung der Tagesordnung
 2. Finanzsituation
 3. Vereinsheim — Vereinsgelände
 4. Festsetzung des Vereinsbeitrages für 1985 und Aufnahmegebühr
 5. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags behandelt werden. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

AUS DEM INHALT:	Schwimmen	4	Prellball	16
Terminal./ Impressum	Handball	6	Badminton	19
Mitteilung d. Sportwartes	Hockey	8	Ⓛ-Familie / Ⓛ-Treue	19
Wandern, Fahrten, Reisen	Basketball	11	Ⓛ-Geburtstage	20

Während der Herbstferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!

TERMINKALENDER

02. 10. 19.00 - 20.30 Uhr: Tanzkurs, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang
 05. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 07. 10. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Pfaueninselchaussee/Königstraße
 07. 10. Wanderung BTB-Frauen
 09. 10. 19.00 Uhr: Herbstabend, „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7, Berlin 45
 09. 10. 19.00 - 20.30 Uhr: Tanzkurs, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang
 12. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 14. 10. **REDAKTIONSSCHLUSS**
 16. 10. 19.00 - 20.30 Uhr: Tanzkurs, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang
 19. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 19. 10. 20.00 Uhr: Jahresversammlung der Schwimmer, „Vereinsheim der Bayern“
 20. 10. 14.00 Uhr: BTB-Fachwartetagung, Sport- u. Freizeitstätte Siemensstadt, Rohrdamm 61-64
 21. 10. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm
 21. 10. 09.00 Uhr: Herbstsportfest des ① in der Carl-Diem-Halle, Lessingstraße
 23. 10. 19.00 - 20.30 Uhr: Tanzkurs, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang
 24. 10. 20.00 Uhr: Außerordentlicher Vorstandstag in „Pichler's Viktoriagarten“
 26. 10. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 30. 10. 19.00 - 20.30 Uhr: Tanzkurs, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang

TERMINKALENDER

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewartin: Lilo Paternmann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTER

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwartin: Manuela Fritsche Giesensdorfer Str. 5a Berlin 45 ☎ 7 72 77 76
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklaw Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Gymnastik: Bärbel Heidel Walthofer Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Wolf-D. Sailsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
 Hockey: Klaus Podlowski Gelbeisstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathletik: Jens-Uwe Fischer Menzelstraße 9 Berlin 41 ☎ 8 55 67 58
 Auskult: T. Böhmig, 8 34 72 45
 Prellball: Frank Schwanz Goldschmidtstr. 18 B Berlin 49 ☎ 7 45 93 27
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Nadja Kinawi Drakestraße 34 Berlin 45 ☎ 8 33 33 23

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

BEITRÄGE

Erwachsene DM 125,-
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 105,-
 2. Kinder DM 55,-
 3. Kinder DM 30,-
 weitere Kinder DM 20,-
 Familien DM 260,-
 Erwachsene mit 1 Kind DM 190,-
 Erwachsene mit 2 Kindern DM 260,-
 Auswärtige, Passive DM 60,-
 (nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 30,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 75,-.

Der Sportwart

Herbstsportfest 1984 einmal anders!

Am Sonntag, dem 21. Oktober 1984 findet das Herbstsportfest des ① statt. Wir haben uns einige Überraschungen an Übungen ausgedacht. Beginn: 9.00 Uhr, in der Carl-Diem-Sporthalle, Berlin 41, Lessingstraße 7. Mitmachen kann jeder, ob jung oder alt. Gewertet wird jeder in seiner Altersgruppe. Zusätzlich wird eine Familienwertung durchgeführt. Auf eine rege Beteiligung hofft der Sportwart und seine Helfer. Michael

Osterferienfahrt des ① nach Österreich!

Wir bieten an: Eine dreiwöchige Osterfahrt nach Eben im Pongau (Österreich). Wir wollen dort Skifahren und reiten! Die Fahrt findet statt, vom 23. März bis zum 13. April 1985. Geboten werden: Skikurs und Reitkurs. Der Fahrpreis beträgt 950,- DM. Darin sind eingeschlossen: Busfahrt, Übernachtung mit Vollpension, tägliche Reit- oder Skistunden mit qualifizierten Ausbildern, Liftkarten, Tagesfahrt. Betreuung der Teilnehmer durch erfahrene Betreuer. Alter der Teilnehmer liegt zwischen 8 und 18 Jahren. Erwachsene können zu anderen Konditionen mitfahren. Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen: Michael Wertheim (8 34 79 17) oder die ①-Geschäftsstelle (8 34 86 87).



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Zur **Kurzwanderung** treffen wir uns am 7. Oktober 1984 um 9.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Ecke Königstraße in Wannsee (Düppeler Forst, Nordteil). Fahrverbindung: Bus 3 und 18.

Die **Rucksackwanderung** findet am 21. Oktober 1984 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr auf dem Waldparkplatz am Stahnsdorfer Damm (Düppeler Forst, Südteil). Fahrverbindung: Bus 3 und 18. Horst Baumgarten

10 jährige Wanderfreundschaft: SV Alfeld — TuS Lichterfelde

Anlässlich unserer 10 jährigen Wanderfreundschaft mit dem Sportverein Alfeld, die 1974 von unserer Wanderfreundin Heide Nowak und Wanderfreund Werner Wiedecke und dem Alfelder Wanderwart Kurt Wenzek ins Leben gerufen wurde, hatten wir die diesjährige Jubiläumsbegegnung in Berlin. Am Freitag, dem 31.8.1984 wurden die Wanderfreunde mit großem „Hallo“ vom Busbahnhof abgeholt und in die Quartiere gebracht. Abends wollte jeder mit seinen Gästen sein eigenes Programm gestalten, aber siehe da, die meisten Berliner trafen sich mit ihren Gästen auf dem Ku'damm wieder, und somit wurde es ein lustiger, gemeinsamer Umtrunk nach vorangegangenen Stadtbummel.

Sonnabend stand die „Kanal-Havel-Dampferfahrt“ auf dem Programm, wobei wir den Dampfer „Moby Dick“ erwischten. Die vier Stunden vergingen mit Erklärungen über das Bordmikrofon von Sehenswürdigkeiten und Bauten, Firmen usw., zwischendurch gab es Mittagessen und es wurde Kaffeegetränken. Danach wurden alle in einen BVG-Bus verfrachtet und ab ging es zu Horst-Baumgarten's-Garten wo eine Gartenparty stattfinden sollte. Das heißt, zuerst kam der große Regen und dann wurde gegrillt. Erst spät in der Nacht trennte man sich, denn die Stimmung war ausgezeichnet, man ließ sich durch das feuchte Wetter die Laune nicht verderben. Für Essen und Trinken war ausreichend dank unserem Wanderwart und seiner Frau gesorgt, und die Alfelder waren dankbare Gäste.

Am Sonntag stand noch eine Besichtigung des Botanischen Gartens auf dem Programm, teilweise wurde auch der Flohmarkt auf der „Nolle“ mit Frühschoppen besucht, und mittags trafen wir uns dann größtenteils bei Horst im Garten, wo ein gemeinsames „Eintopfen“ unser Beisammensein beendete. Die Gäste wurden dann nachmittags zum Busbahnhof gebracht und liebevoll wie immer von uns verabschiedet. Wir alle freuen uns auf unser Wiedersehen — das 11. (!) Mal — im nächsten Jahr, wo wir Gäste des SV Alfeld sein werden. Allen, die zu dem Gelingen der Tage beigetragen haben, sei herzlich gedankt, wobei wir uns besonders bei Horst und seiner Frau Ulla bedanken möchten, der diese Begegnung wie immer gut organisiert hatte. Bärbel Heidel



Schwimmen ist gesund!



SCHWIMMEN

Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Am Freitag, dem 19.10.1984, um 20.00 Uhr findet im „Vereinsheim der Bayern“, in Berlin 45, Hindenburgdamm 7 (etwa 50 m neben dem Freibad) nach zweijähriger Pause die Jahresversammlung mit Neuwahlen statt.

Da die letzte Jahresversammlung bereits so gut besucht war und diesmal auch noch mit dem Erscheinen einiger Beschwerdeführer gerechnet wird, ganz abgesehen von den sonst so aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern der SG und deren Eltern, wird wieder ein volles Haus erwartet. Die Bewirtschaftung des Vereinsheimes hat sich daher ebenfalls darauf eingestellt und, wie bekannt, nicht nur mit preiswerten Getränken.

Selbstverständlich sind auch alle Schwimmerinnen und Schwimmer aus unseren Vereins- riegen sehr herzlich zu dieser Versammlung eingeladen, da es nach § 24 unserer Satzung die Zusammenkunft der Abteilungsangehörigen über 14 Jahre ist. Aber auch Jüngere und diejenigen Eltern, die „nur“ ihre Kinder in der Abteilung haben, dürfen daran teilnehmen — allerdings ohne Stimmrecht. In den letzten Jahren war es fast die Regel, daß sich alle Mitglieder der Abteilungsleitung wieder wählen ließen.

Diesmal steht schon jetzt fest, daß der 1. Sportliche Leiter, Manfred Weber, nicht mehr kandidieren wird. Sicher werden jetzt viele fragen, warum? Obwohl kein ehrenamtliches Mitglied dafür eine Begründung abzugeben braucht, wird man nach fast fünfzehnjährigen selbstlosen und erfolgreichen Wirkens einen derartigen Entschluß zumindest respektieren müssen. Trotzdem bedauern wir es alle sehr, wenngleich uns Manfred Weber als „einfacher“ Trainer noch eine Weile erhalten bleibt. Berücksichtigt man dabei noch sein unauffälliges und umsichtiges Mitwirken kein Festausschuß, so kann man nur den Hut ziehen und ihm für seine Tätigkeit sehr herzlich danken!

Es wäre natürlich sehr schön, wenn der jetzige 2. Sportliche Leiter, Manfred Quarg, für dieses Amt kandidieren und damit einem Nachfolger für seinen Posten die Einstiegsschwelle reduzieren würde.

Die Tagesordnung sieht wie immer folgende Punkte vor:

1. Begrüßung und Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahl der Abteilungsleitung
6. Anträge zur Jahresversammlung (schriftl. Anträge sind bis zum 10.10.1984 an meine Adresse zu senden)
7. Verschiedenes

Soweit es in unserem Ermessen steht, werden die notwendigen Formalitäten so zügig durchgeführt, daß anschließend noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein bleiben müßte.

Bei dieser Gelegenheit unseren so erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern den Trainern und Helfern, den Mitarbeitern der Abteilungsleitung, dem Vorstand des Gesamtvereins, dem SG-Leiter Manfred Witt, Frau Ludewig an der Einlaßkontrolle und, auf keinen Fall zu vergessen, unserem so aktiven und mit immer neuen Ideen aufwartenden Festausschuß ein herzliches Dankeschön für die unzähligen Stunden, die sie für den Verein und damit für die anderen Mitglieder geleistet haben!

In diesem Sinne wünsche ich der neuen Abteilungsleitung den Erhalt all' dieser rührigen Mitarbeiter, aber auch, das sich so fruchtbar auswirkende Hinzukommen neuer Mitglieder, nach dem Motto, die bestimmt nicht leichten Aufgaben für den einzelnen auf ein erträgliches Maß durch Verteilung auf möglichst viele zu reduzieren.

Eberhard Flügel

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10
(Händlerplatz)

**Nach Umbau
jetzt noch größer
und schöner!**

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT
(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Wir suchen Sportschwimmerinnen und Schwimmer!

Immer wieder müssen wir feststellen, daß völlige Unklarheit über die Voraussetzungen und Aufnahmebedingungen für das Sportschwimmen bestehen. Im folgenden sind deshalb die wichtigsten Merkmale zusammengestellt:

1. Interesse und Begeisterung der Kinder bzw. Jugendlichen am Schwimmsport
2. Alter zwischen etwa 7 und 12 Jahren
3. Jugendschwimmschein in Bronze (früher Freischwimmer) und damit Ausdauer für mindestens 200 m - Schwimmen unter 8 Minuten
4. Sichere Beherrschung einer Schwimmlage
5. Nach einer Eingewöhnungszeit mindestens 2 - 3 maliges Training pro Woche und Teilnahme an Wettkämpfen.
6. Kenntnis der Badeordnung für die Städtischen Bäder Berlins; danach sind z. B. Begleitpersonen (Eltern) nicht berechtigt mit in die Halle zu gehen und vor dem Betreten der Schwimmhalle ist der gesamte Körper ohne Schwimmkleidung mit Seife zu reinigen.

Der letzte Punkt gilt im übrigen nicht nur für Sportschwimmer.

Kontaktaufnahme ist jeden 1. Montag im Monat in der Schwimmhalle möglich, oder über die Trainer, deren Adressen am „Schwarzen Brett“ aufgeführt sind. Wer die sportlichen Voraussetzungen noch nicht erfüllt, kann an einer allgemeinen Schwimmausbildung teilnehmen. Die Termine hierfür werden im „DAS SCHWARZE ©“ bekanntgegeben oder sind am Aushang in der Schwimmhalle (Vorraum) über die Adressen der Verantwortlichen zu erfahren.

Wir sind uns zwar bewußt, daß die vorgenannten Voraussetzungen sehr hoch angesetzt sind, doch halten wir es für besser, von Anfang an mit offenen Karten zu spielen, als nach kurzer Zeit auf beiden Seiten unangenehme Überraschungen zu erleben.

Eberhard Flügel



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!





HANDBALL

Die Hallenrunde 84/85 läuft!

Gemeldet haben wir 13 Mannschaften, die sich über Zuschauer sicher sehr freuen würden, deshalb meine Bitte, **besucht die Spiele unserer ①-Handballer**. Da wir an insgesamt 224 Spielen beteiligt sind, ist es unmöglich alle Ansetzungen zu veröffentlichen. Ich werde mich auf die Mannschaften der Frauen I und der Männer I beschränken.

Frauen I:

07. 10. 09.00 Uhr: Cimbria - ①, Carl-Diem-Halle, Berlin 41
14. 10. 15.10 Uhr: ① - VfL Humboldt, Carl-Diem-Halle, Berlin 41
21. 10. 18.55 Uhr: ① - SSC Südwest II, Carl-Diem-Halle, Berlin 41

Männer I:

07. 10. 15.45 Uhr: SSC Südwest - ①, Hatzfeldallee, Berlin 27
13. 10. 16.25 Uhr: ① - NSF II, Harzer Straße, Berlin 44
20. 10. 15.00 Uhr: Turnsport - ①, Am Forstacker, Berlin 20

Dringend gesucht . . .

werden Jugendliche des Jahrgangs 70/71 zur Vervollständigung der Mannschaft der männlichen Jugend C! Die Sportfreunde, die sich vor den Ferien am Training „probeweise“ beteiligt hatten, sind von der Bildfläche verschwunden, wir hatten fest mit Euch gerechnet. Allgemein muß leider festgestellt werden, daß wir im Bereich der Jüngeren Schwierigkeiten haben, laufend Nachwuchs zu bekommen. Der Weg zur Trainingshalle in der Lippstädter Straße (Lichterfelde-Süd) hält viele Eltern davor ab, ihre Kinder zu uns zu schicken obwohl das ehemalige „Brachland“ längst erschlossen ist. Einsam ist es dort oben „auf dem Berg“ wie wir sagen auch nicht mehr, unmittelbar vor der Sporthalle befindet sich die Endhaltestelle des A 85, die Halle selbst ist in hervorragendem Zustand und die ehrenamtlichen Übungsleiter geben sich die größte Mühe, jungen Spielerinnen und Spielern das ABC des Handballs zu vermitteln. Überlegt doch einmal, ob Ihr nicht Gefallen an einer Sportart finden könntet, wo es auf die mannschaftliche Geschlossenheit ankommt.

Änderungen der Trainingszeiten

hat es natürlich auch wieder gegeben. Betroffen sind davon die Mannschaften der weibl. Jugend C, deren Trainingszeit am Dienstag von 17.00 - 18.30 Uhr an die Firma „Krone“ vergeben wurde. Unverständlich, da es sich um Erwachsene handelt, die nun diese ausgesprochene Jugendzeit nutzen werden. Aber dieses Problem ist nicht neu, wir hoffen auf Unterstützung durch unseren Sportwart Micha Wertheim! Bis zur endgültigen Lösung hat uns die Leichtathletikabteilung die Trainingszeit Mittwoch, 17.00 - 18.30 Uhr in der Tannenbergschule überlassen. Vielen Dank!

Die männl. Jugend A mußte von der Haydnstraße zur wesentlich kleineren Halle der 1. O. Ostpreußendamm/Lippstädter Straße wechseln. Schade, gerade hier hatte der Übungsleiter mit unserem bisherigen guten Hallenangebot geworben, hoffentlich bleiben uns die Spieler nicht weg.

Erfreuliches!

erreichte uns von der Geschäftsstelle. Wir erhielten die Mitteilung, daß über den Landessportbund Berlin eine Spende für die Mannschaft der Männer I zur Anschaffung von Sportkleidung eingegangen ist. Wie im Vorjahr zeichnet als Absender die Firma Max Gierke — GmbH & Co - Bauunternehmung KG — Abt. Tischlerei, Münstersche Str. 15-16, Berlin 31.

In einem persönlichen Gespräch, in dem ich Frau Gierke als junge, dem Sport aufgeschlossene Unternehmerin kennenlernte, brachte ich den Dank der Handballabteilung zum Ausdruck. Nicht unerwähnt bleiben soll bei dieser Gelegenheit das Bemühen unseres Männerspielers Klaus Schwenke, der bei seinem Arbeitgeber, der Fa. Max Gierke, für die Handballer des TuS Lichterfelde seit Jahren erfolgreich wirbt.

Glückwunsch unserem AH-Spieler Manfred „Oskar“ Bienek zur 25 jährigen Vereinszugehörigkeit verbunden mit dem Dank für die dem Verein erwiesene Treue!

Allen Mannschaften wünsche ich ein erfolgreiches Abschneiden bei den bevorstehenden Punkt-/Pokalspiele, verbunden mit der Bitte, Sperren oder Strafen zu vermeiden!

Saili

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



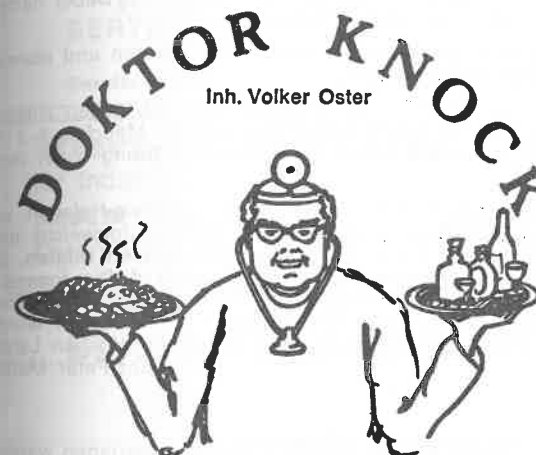
Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ① 8 91 70 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel
Sport
Spaß
im





HOCKEY

Vierländer-Jugend-Turnier in Hannover!

Wie in jedem Jahr lud der Verein Hannover 74 die Landesverbände Schleswig-Holstein, Hessen, Niedersachsen und Berlin zu seinem traditionellen Jugendturnier ein. Gespielt wurde am 8. und 9. September 1984 in den Altersklassen Jugend B, Knaben A und Mädchen A. Nach langem Marsch durch die Auswahlspieler-Sichtungen des Berliner Hockey-Verbandes war ① in allen drei Altersklassen der Stadtauswahl vertreten: Bei den A-Mädchen mit Marlene Meibes, den A-Knaben mit Sebastian Nöh, sowie in der Jugend B mit Kai Britze, Dirk Hinrichs, Claus Jochimsen, Gunnar Krüger und Florian Niederleithinger.

Mit sieben Auswahlspielern haben wir nun auch im Jugendleistungshockey zu den großen Berliner Hockeyvereinen aufgeschlossen. Der Verfasser dieses Berichtes wurde vom Jugendlandestrainer Jan Mees gebeten, die Jugend-B-Auswahl Berlins zu coachen. Jan übernahm die A-Knaben und Astrid Freyer (Schulhockeyreferentin in Berlin) betreute die A-Mädchen. Wir drei waren ein Team, das sich schon im letzten Jahr bewährte und in allen Führungsfragen übereinstimmte. Auch „Ayatolla“ Hugo, der Berliner Jugendwart und Verbandssekretär, hielt sich bei dem Turnier auf und organisierte.

Am Sonnabend (8.9.1984), nach einem „leichten Hähnchenschenkel“, ging es gleich für die Berliner um alles: In den drei Altersklassen mußten wir gegen Hessen antreten, die im Vorjahr sämtliche Sieger stellten! Es stand von vornherein fest: Nur wer Hessen schlägt, kann Turniersieger werden! Dies gelang nur der Berliner Jugend B nach einem spannenden, auf hohem Niveau stehenden Spiel mit 2:1. Die Berliner Mädchen und Knaben mußten die Überlegenheit der Hessen anerkennen und verloren mit 1:5 bzw. 1:3. Dabei hätten die A-Knaben durchaus ein Unentschieden erreichen können.

Der nach den Schulferien zu erwartende Muskelkater wurde durch Auslaufen und abends bei Discomusik mit den bekannten „Übungen“ bekämpft.

Sonntagfrüh traten wir, nach reichlichem Frühstück im „Holiday Inn“ (!!), gegen Niedersachsen an. Erfreulicherweise konnten alle drei Spiele gewonnen werden: Mädchen A 2:0, Knaben A 1:0 und Jugend B 3:2. Die A-Knaben haben in dieser Begegnung sogar dem späteren Turniersieger ein Bein gestellt!

Nach nur kurzer Mittagspause standen die letzten Spiele gegen Schleswig-Holstein an. Unsere Mädchen und Knaben waren jedoch vom Dauerregen völlig aufgeweicht und brachten nicht annähernd die Leistungen, die sie in den vorherigen Spielen zeigten. So reichte es bei den Mädchen nur zu einem 1:1 und die Knaben verloren 0:1. Die Jugend B gewann trotz unkonzentrierten Spiels mit 3:0 und wurde damit Turniersieger. Die Berliner Mädchen und Knaben belegten jeweils den 3. Platz. Turniersieger der Mädchen wurde Hessen; bei den Knaben konnten die Niedersachsen den „74er Teller“ im eigenen Lande behalten.

Hans-Peter Metter

Vorwarnungen!

Die Hallenhockeyzeit steht — schon — wieder vor der Tür. In diesen Oktobertagen werden die letzten Platzierungsspiele und meisterschaftsentscheidenden Begegnungen draußen auf dem Feld ausgetragen. Die eine oder andere unserer Mannschaften trainiert aber bereits seit einiger Zeit unter trockenem Dach. All' das ist für uns Anlaß zu zwei wichtigen Vorwarnungen!

Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie sich untereinander wie im vergangenen Winter beim Transport Ihrer Mädchen und Jungen zu den z.T. weit in Berlin verstreut liegenden Hockeyhallen. Wir werden Ihnen rechtzeitig eine genaue Anschriftenliste der Spielorte übermitteln. Wer einen Pkw hat, sollte sich zum Fahren zur Verfügung stellen; man kann die Termine mit den anderen Eltern ja leicht abstimmen. Im übrigen sind die Trainer und Übungsleiter jederzeit zur Koordinierung der Fahrdienste bereit. Sie machen es den Verantwortlichen für unsere Jugendlichen damit etwas leichter; vielen Dank!

Und nun die 2. Vorwarnung:

①-Hallenhockeyturnier · Bitte greifen Sie oder greift alle zum Stift und zum Kalender oder nehmt ein großes Stück Papier. Unser 6. (wirklich und in Worten: sechstes) Hallen-

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien ☎ 60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen
— Im Büro
— beim Sammeln und Beschriften
Fotokopien sofort

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÜHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

hockeyturnier für Jugendmannschaften findet am Sonnabend, dem 9. und Sonntag, dem 10. März 1985 statt. Die Hockeyabteilung wäre Ihnen, liebe Eltern, sehr dankbar, wenn Sie diesen Termin bereits jetzt vormerken würden. Wir erinnern in den kommenden Monaten natürlich immer wieder daran. Unser besonderes Anliegen gilt der privaten Unterbringung unserer zahlreichen, geschätzt 100 jugendlichen Gäste von vielen auswärtigen Hockeyclubs. Auch wenn der folgende Hinweis ein Dauerbrenner ist, bei dem die Bartwickelmaschine im Keller langsam heiß wird: Unsere Jugendlichen kommen immer privat unter, wenn Sie an einem auswärtigen Turnier teilnehmen. Darum müssen wir uns bemühen, unseren Gästen ebenfalls eine solche Erleichterung der Reisekasse zu verschaffen. Dazu bei anderer Gelegenheit noch mehr. Also: 9. und 10. März 1985 vormerken!

Die Hockey-Laien haben das Wort

Wenn wir Glück haben, steht in dieser Ausgabe von „DAS SCHWARZE ①“ bereits der Hallentrainingsplan für die Wintersaison. Falls aber nicht, macht es nichts, denn wie ich „aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle“ erfuhr, konnte aus dem schmalen Hallenangebot für die Hockeyabteilung für uns Zukunftscracks eine abendliche Scheibe abgesäbelt werden, so daß wir im Laufe des Oktober erstmals die Hockeystöcke kreuzen können.

Von mehreren Seiten wurde ich jüngst gefragt ob sich denn überhaupt jemand gemeldet habe? Es haben, liebe Laien, es haben! Immerhin wollen 14 Weiblein und Männlein den Versuch wagen, sich unter fachlicher Leitung an's Hallenhockey heranzupirschen. Wer Lust hat, sich aber noch nicht meldete, kann es jederzeit nachholen: Anruf genügt bei Inge Hinrichs, 8 17 37 54.

Wenn Ort und Termin der Trainingszeit feststehen, benachrichtige ich Sie sofort. Bis dahin heißt es: Ganz „cool“ bleiben, der Schweiß fließt noch früh genug. Inge Hinrichs

Hallentrainingszeiten

Bei Redaktionsschluß für die Oktoberausgabe ist noch nicht genau geklärt, wie die Hallentrainingszeiten für unsere Abteilung aussehen werden. Die vorgeschlagenen Termine des Vereinssportwartes sind für uns nicht günstig, obwohl wir gegenüber der letzten Hallensaison eine Trainingsstunde mehr erhalten haben. Besonders schlecht ist die zeitliche Verteilung in der Woche (Montag bis Mittwoch) und die Verteilung der Tages- bzw. Abendzeiten. Ich hoffe immer noch, mit den Leichtathleten zu einem Tausch zu kommen.

Knaben B beim Kleinfeldturnier des HC Hannover

Am 8./9. September weilte die Knaben B I beim HCH, um an einem Kleinfeldturnier teilzunehmen. Der ungünstige Termin (eine Woche nach Schulanfang) und der Jahrgangswechsel dieser Altersgruppe von der Grundschule auf die Oberschule führte dazu, daß wir nur mit sieben Spielern zu diesem Turnier fuhren. Fünf Spiele in zwei Tagen à 2 x 20 Min. dazu noch bei miserabilem Wetter, gingen an die Kraftsubstanz der Spieler. Herr Heun, der dankenswerterweise die Fahrt nach Hannover mitmachte (bei Regen und Kälte wurde im Zelt übernachtet!) und ich gaben uns zwar alle Mühe, aber über einen 4. Platz mit 5:5 Punkten kamen wir nicht hinaus. Überlegen gewann der Kieler HTC dieses Turnier.

Am Rande aber etwas Erfreuliches: Im Rahmen eines Betreuerspieles gegen die Eltern des Veranstalters war Herr Heun der überragende Torwart. Seine Paraden ließen aufhorchen und abends beim Bier konnte es keiner glauben, daß Herr Heun zum erstenmal in seinem Leben Torwartschienen angehabt hat.

Die Firma „Allesbau“ berichtet:

Die letzten Tage der Großen Ferien brachten noch einmal einen erheblichen Baufortschritt. Es gelang uns das Einschalen des Ringbalkens, so daß wir hoffen, noch im September die Dachsparren verlegen zu können und evtl. schon mit der Fertigstellung des Daches voranzukommen. Inzwischen hat auch im Keller der Innenausbau begonnen, so daß der Bau langsam Konturen annimmt. Hoffen wir, daß der Wettergott mitspielt und wir vor Eintritt der ungünstigen Jahreszeit den Bau „dicht“ haben.

Klaus Podlowski



BASKETBALL

Neuzugänge

Die männl. B-Jugend, die in der letzten Saison den angestrebten 3. Tabellenplatz hinter BGZ und DTV belegte, hat sich personell verstärkt. Dies war auch nötig, da die breite Masse der Jahrgänge 68 und 67 fehlt. In der letzten Saison bestand die Mannschaft zum Hauptteil aus Spielern des Jahrgangs 68 und war damit körperlich benachteiligt. In der Saison 84/85 strebt die B-Jugend nun wieder den Berliner Meistertitel an. Dieses Ziel ist durchaus realistisch, nur hat die vorletzte Saison gezeigt, daß dann bei den „Norddeutschen“ eine Mannschaft mit nur sieben (!) Spielern — und ohne eigentlichen Center — es sehr schwer hat, gegen die niedersächsischen Vereine zu bestehen. Aus diesem Grund bemühte man sich um Spieler, die diese Schwächen ausgleichen können. So werden in der kommenden Saison die drei Leistungsträger von BGZ für das ① spielen. Das sind Ulrich, Oliver und Kolja, mit denen wir in der Stadtmannschaft schon ausgiebig Ballkontakt hatten. Damit umfaßt die Mannschaft mit „Altstars“ und Neuzugängen 12 Spieler und ist eine schlagkräftige Truppe geworden, die einiges erreichen möchte. Wenn man auch noch das leidige Centerproblem lösen könnte, wären Trainer und Spieler wunschlos glücklich. Aber man kann ja nicht alles haben, und wird deshalb versuchen, auch ohne Center alles zu gewinnen. Ob und wie, davon wird später berichtet werden.

Qualifikationsturnier der männl. Jugend B

Ende Juni trafen sich die Mannschaften der 2. Qualifikationsgruppe in der Beethoven-schule. Das Team vom ① bestand aus sieben Spielern, da einige die A-Jugend verstärken mußten. Der erste Gegner war der Uralt-Rivale BGZ, der in dieser Saison jedoch nicht mehr zu den Bedrohungen gezählt wird, da die besten BGZ'ler ja bei ① mitspielen. Deshalb wurde BGZ auch sicher mit 66:27 geschlagen. In der letzten Begegnung am Sonnabend traf man auf den Neuling Hermsdorf, spielte auf „Sparflamme“ und gewann sehr deutlich. Am Sonntag trat ① nun um 10.00 Uhr gegen TSC an. Diese „Sonntag-Morgenspiele“ sind zur genüge bekannt. Mit dicken Köpfen und dicken Augen krampfte man sich einen ab und benötigte auch noch eine peinliche Verlängerung, die der Schiedsrichter mit den Worten: „Auf ein Neues, Jungs!“ (welch ein Brüller) eröffnete, um schließlich mit 2 Punkten zu gewinnen.

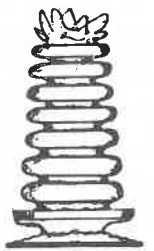
... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich
im



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45 Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Im nächsten Spiel traf man auf den vermeintlich stärksten Gegner. Dieses Spiel gegen Südwest wurde in der 1. Halbzeit durch gute Verteidigungsarbeit und dem engagierten Aushilfscoach Martin gewonnen.

Das letzte Spiel gegen DBC war ein großer Krampf. Es wurde ziemlich stark gefoult, was Kolja wohl am häufigsten zu spüren bekam. DBC geriet in einen Spielrausch und konnte erst zum Schluß der Kurzbegegnung geschlagen werden. Damit wurde die männl. Jugend B Gruppenerster und bereitet sich nun auf ein internationales Turnier in Germering (bei München) vor, wo man erstmals in neuer Besetzung auf starke Gegner trifft.

—Carsten—

Eigenlob stinkt!

Eben. Und weil dem so ist, klingen die Wohlgerüche fremden Lobes auch besonders angenehm im Ohr. Deshalb sei einer Stimme aus dem „befeundeten bayerischen Aus-land“ Möglichkeit gegeben sich selbst zu erheben, in dem sie sie hier zitiert wird: Die „Fürstenfeldbrucker Neuesten Nachrichten“ vom 20. Juli schreiben unter der Überschrift: „Kleine Berliner ganz groß“, „... es spricht zweifellos für die Qualität eines Turniers, wenn die ausrichtende Mannschaft nur den letzten Platz im Feld der Geladenen belegt. So geschehen beim B-Jugendturnier der Basketballabteilung des SV Germering ... Mit Ausnahme von TuS Lichterfelde konnte keine Mannschaft so recht überzeugen. Vor allem die Wurfausbeute ließ zu wünschen übrig. Eine rühmliche Ausnahme waren die Berliner. Das Manko nur über kleine Spieler zu verfügen, machte der TuS Lichterfelde durch Einsatz, ausgezeichnete Technik und besonders durch geschickt vorgetragene Steilangriffe wett.“

Soweit also. Nett nicht? Da wird einem ganz warm ums Herz und feucht um die Augen. Aber im Ernst: Gegen die durchweg größeren und teilweise zwei Jahre älteren Mannschaften aus München und Würzburg (die Ungarische Mannschaft aus Zalaegerszeg hatte leider kurzfristig abgesagt) ließen die Lichterfelder Jungs ein Feuerwerk an technischer Brillanz abbrennen, daß selbst der eigene Trainer nicht schlecht staunte. Besonders Andreas Dünow und Oliver Sroka hatten Sternstunden erwischt. Das läßt für die Zukunft hoffen. Aber vom Hoffen und Denken kommen die Erfolge nicht. Deshalb wird hart trainiert.

Und zum letzten Mal in der Saison: „Auf die Dauer hilft nur Power“. Wohlan! —günter—

S(ß)auber Loui(ß)s oder männl. Jugend B I in Germering!

Es war Freitag und natürlich der 13. (I), als wir uns vor Wieske's „Rattenloch“ sammelten. Eines fehlte aber: Andreas' behelfsmäßiger „Perso“. Beim Suchen fand er zu Hause zufälligerweise auch seine schon vermißten Cola-Büchsen wieder. Nun gut!

Wieder einmal war K. K. (Kaptain Kerner) unser „Trucker“ mit „Mafia-Sonnenbrille“ (sie sollte ein blaues Auge vertuschen, daß er sich merkwürdigerweise beim jährlichen Zahnarztbesuch geholt haben soll?!).

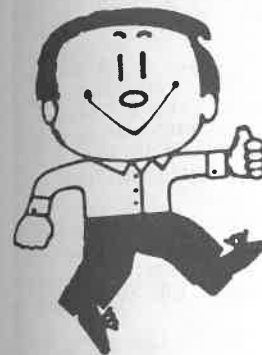
Pünktlich am Grenzübergang wurden die Knoblauchbouletten ausgepackt und Oliver S. damit eingenebelt (er überlebte). Ein „Bleifußwettrennen“ durch die DDR bei konstant 100 km/h ermittelte den Ford Transit als klaren Sieger gegenüber Günther's „Mohrrübe“ (Papi's Jetta). Irgendwas muß er da wohl falsch gemacht haben (vielleicht war das Gewicht von Lothar und Ralf ausschlaggebend)! Wir wissen es nicht.

Nach dem „Russenmaß“ im Germeringer Vereinsheim ging es dann in bayerische Unterkünfte (privat) und nachts in eine örtliche Eisdiele. Mit „Kugel“-rundem Bauch und schweren Augen wanderten dann alle in die Betten. Nur zwei von uns trieben sich noch in gewissen Etablissements herum (mit dem Namen „Parabel“ oder so ähnlich). Der kleine Ulli war wohl auch dabei.

Am nächsten Morgen war ein kleiner „Sightseeing-Trip“ durch München angesagt, bei dessen Beginn Günther ziemlich müde aussah (wohl zu viel Schwebbahn gefahren ...). Zwei „Jubiläumsbecher“ bildeten dabei in einer Eisdiele den kulinarischen Abschluß.

Die Fahrt wäre insgesamt ganz gut verlaufen, wenn nicht diese lästigen Spiele auf dem Programm gestanden hätten. Der Gastgeber wurde um 15.00 Uhr mit 88 : 41 auf die Plätze verwiesen. Es ging jedoch das Gerücht um, daß sie etwas geschwächt waren.

Um 19.00 Uhr begann das berühmte Kesselfleischessen, bei dem angeblich Bullenherz und Stierhoden für den gewissen Pfiff sorgten. Bei der abendlichen Radl-Tour war dann



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59

noch unser Geburtstagskind Oliver G. an dem Ableben zweier Fahrräder maßgeblich beteiligt. Eine lange (!) Nachtruhe leitete den neuen Tag ein.

Gleich um 9.00 Uhr erfuhr der nächste Gegner, SG München, daß er 15 Punkte zu schlecht für uns war. Das letzte Spiel um 14.00 Uhr war zwar das entscheidende Spiel um den 1. Platz, jedoch schlugen wir die A-Jugendmannschaft aus Würzburg mit 60 : 52 souverän und empfangen somit den von „Bingo-Jeans“ gestifteten Pokal.

Die Rückfahrt verlief ohne besondere Vorkommnisse. Mit der Ausnahme, daß nun endlich Batterien für den „Ghettoblaster“ vorhanden waren, was bei den beiden D.J.'s Oliver S. und Andreas vokalische Freuden hervorrief.

Der letzte Höhepunkt stand uns nachts bevor. Der hochgelobte Transit gab vor Oliver G.'s Haus den Geist auf. Auch eine „Schlepptauralley, von Oliver's Vater inszeniert, brachte den Bus nicht wieder in Gang. Nun wurden alle Register gezogen: Man orderte den ADAC-Nachtdienst und verteilte einige Kubikmeter Gepäck auf den Gatzkaschen Fuhrpark. Nachdem der Convoy sich in Bewegung gesetzt hatte, examinierte K. K. unter Olli's Beleuchtung den Motor und fand den Fehler sofort?! So gelangten dann schließlich alle in ihre Betten.

Sportlich gesehen, ein gelungener Saisonauftakt, bei dem die Topscorer Oliver S. und Andreas 3/4 der Punkte machten, aber auch sonst alle durch eine geschlossene Mannschaftsleistung glänzten.

Ein baldiges Wiedersehen mit der Gastmannschaft ist schon nach der Sommerpause geplant.
— Andreas Dünow, Oliver Gatzka, Carsten Kerner —

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Minimädchen

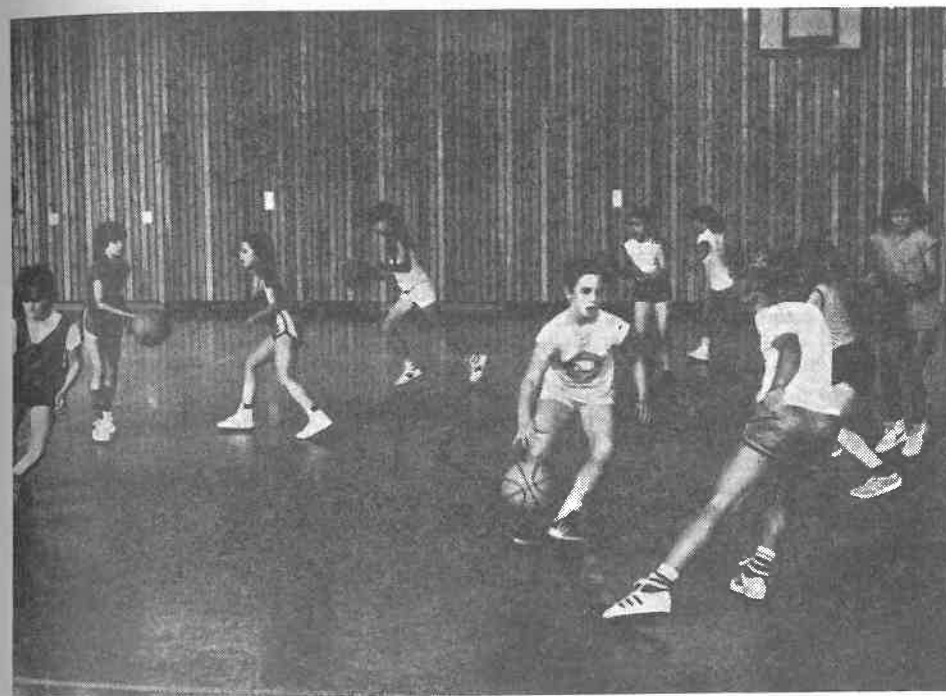
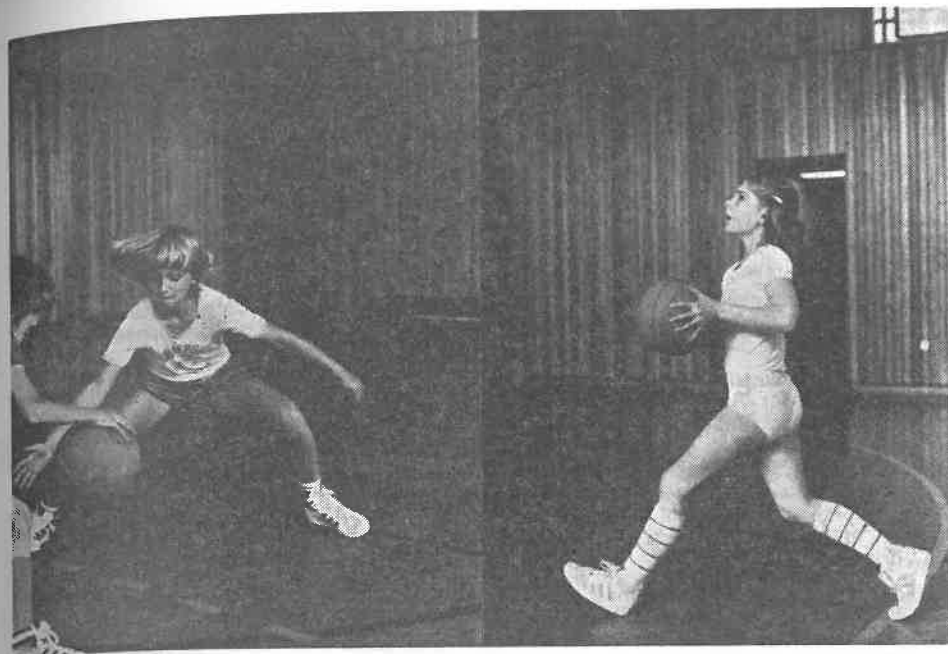
Die erste Spielsaison der Minimädchen der Jahrgänge 1974 bis 1976 ist zu Ende. Das Ziel ist erreicht. Alle Mädchen haben trotz der einkalkulierten mehr oder weniger hohen Niederlagen viel Spaß an den Spielen gehabt und sehr viel gelernt. Sie beherrschen unterdessen das Basketballspiel in seinen Grundzügen und zeigen sogar schon ab und zu kleine Raffinessen in Technik und Taktik. Insbesondere ist das Tempo beim Spielen und der Einsatz beim Kampf um den Ball zu loben. Der anfängliche Respekt vor den meistens weitaus größeren Jungen (bis Jahrgang 1973) ist bei den meisten Kindern verschwunden. Besonders aber erfreut das kameradschaftliche und mannschaftsdienliche Verhalten der Mädchen. Sie haben erkannt, daß Basketball ein Mannschaftssport ist und man nur gemeinsam spielen kann.

Nach Abschluß der Rundenspiele beteiligten die Mädchen sich zahlreich an einem mit den Leichtathleten verabredeten Dreikampf. Auch dort gaben alle ihr Bestes. Sie konnten durchaus mit den Leichtathletinnen mithalten und hatten alle viel Spaß. Wir danken Frau Böhmig recht herzlich für die Organisation dieses Sportfestes. Wir werden uns mit einem Spielfest revanchieren.

Das vom SSC Südwest organisierte Pfingstturnier war für alle beteiligten Kinder ein großes Erlebnis. Es wurde erstmals gegen Jungenmannschaften gewonnen. Auch hier wieder der Dank an die Veranstalter.



Die 15 jährige Mannschaftsführerin der Kadettinnen-Nationalmannschaft (bis 16 Jahre) im Basketball, **Anne-Kathrin Vogt**, hat im August eine Berufung in die Juniorinnen-Nationalmannschaft (bis 19 Jahre) erhalten und an den Europameisterschaften in Toledo/Spanien teilgenommen. Damit hat sie die Zahl ihrer offiziellen Länderspiele auf 15 erhöht. Unterdessen hat sie Berlin in Richtung Amerika verlassen, um ihre beim TuS Lichterfelde von Michael Radeklau und Peter Klingbiel erlernte Spielfähigkeit zu erweitern. Sie wird in Eugene/Oregon eine high school besuchen. Ihre Mannschaft hat ihr am 11.9. auf dem Flughafen Tegel einen „großen Abschied“ bereitet, der für die frühe Morgenstunde schon bemerkenswert war und von dem guten Zusammenhalt der Mädchen zeugt.





PRELLBALL

Nachlese

An so erfolgreiche Spielzeiten wie die vergangene ist es immer schwer anzuknüpfen. Der weiblichen Jugend gelang es, Verlustpunktfrei den Titel eines Berliner Meisters zu erringen. Ebenso souverän verwies die gleiche Mannschaft die Frauen der Bezirksliga auf die Plätze und konnte ungefährdet in die höchste Berliner Spielklasse aufsteigen. Unsere reine Frauenmannschaft leistete sich zwar Patzer, konnte aber dennoch den Meistertitel nach Lichterfelde holen. Auch die letzte Hürde der Saison wurde genommen, als es gelang den direkten Wiederaufstieg in die Regionalliga Nord zu erkämpfen.

Die 1. Männermannschaft fing auf der Ziellinie die Konkurrenz ab und konnte punktgleich mit dem Dritten dank der besseren Balldifferenz in Berlins höchster Spielklasse einziehen. Die Zweite hat die Erwartung erfüllt und die Klasse gehalten.

Die komplette Mannschaft der weiblichen Jugend und ein Spieler der männlichen Jugend haben uns in der Stadtauswahl des BTB beim Deutschlandpokal in Meinerzhagen repräsentiert. Diese Maßstäbe sind für die eben begonnene Saison nicht anzulegen. Wir können uns zwar über Mangel an Zuwachs nicht beklagen, haben auch Abgänge die schwer wiegen zu beklagen. Wir werden eine weitere Männermannschaft stellen können, aber das Plus an Masse hat die Entscheidung für die Mannschaft, die den Aufstieg sichern soll nicht erleichtert. Sowohl in der Verbands- als auch in der Bezirksliga wird der Klassenerhalt in erster Linie davon abhängen, wie sich die verschiedenen Charaktere „unter einen Hut“ bringen lassen.

Die Frauen sollten in diesem Jahr in der Lage sein ihren Platz in der Regionalliga zu halten. Hier ist allerdings ein zweiter Trainingstag notwendig, der leider noch nicht in Sicht ist. Problematischer geht's bei der „frischen“ Verbandsligamannschaft der Frauen zu. Wegen der Erkrankung einer Spielerin drohte die Mannschaft zu „platzen“. Ein Neuzugang konnte dies verhindern, macht aber eine total neue Einstellung der Mannschaft nötig, um bis zur Rückkehr der Spielerin ein paar Punkte zu holen, die helfen die Klasse zu sichern. Selbsthilfe praktizierten die beiden Jugendlichen Mädchen um auch in der Runde noch einmal von Anfang an gleichzeitig als Jugendmannschaft antreten zu können. Hier wird es je nach Terminlage schwierig werden den Meistertitel erfolgreich zu verteidigen. Aber es ist den Versuch wert, denn vielleicht sind sie früher wieder komplett, als man jetzt annimmt. Nicht so gute Aussichten für die neue Saison, dafür auch weniger hoch gesteckte Ziele. Vielleicht wirkt sich das positiv aus . . .

Wir waren in Schweden

„Jetzt fängt Camping erst an, da fällt mir eine Geschichte ein . . .“ waren wohl die strapaziertesten Redewendungen in diesen denkwürdigen 3 Wochen. Die erste wurde immer dann verwendet, wenn was fehlte, die zweite immer dann, wenn's wieder was zu lachen geben sollte. Siljan-See, Stockholm, Öland und zum Teil sogar bis nach Norwegen führte die Reiseroute, die ursprünglich die Teilnahme an den offenen Schwedischen Prellballmeisterschaften zum Ziel hatte. Aber der für uns unmögliche Termin machte (mehr oder minder) einen Erholungsurlaub für zehn Leute daraus.

Reiseberichte und -Schilderungen gab es schon reichlich mündlich, deshalb hier nur die Feststellung: es hat sich gelohnt! Ich glaube keiner braucht lange zu überlegen um festzustellen, daß das Schöne reichlich überwiegt gegenüber den „naturgemäßen“ Spannungen, die hier und da einmal auftraten. Aber jeder Einzelne hat einen nicht unbeträchtlichen Teil zum Gelingen dieser Reise und zum gewachsenen Verständnis untereinander beigetragen. Diese kleinen Spannungen waren so gering, daß man sagen kann es war eine Reise ohne Schwierigkeiten. Dafür meinen Dank.

Termine:

- 13. 10. Turnier des TSV Gesundbrunnen
- 14. 10. 1. Spieltag der Regionalliga Nord, Frauen in Bremen
- 27. 10. Turnier in Berkenbaum

Heinz



Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.



(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE

Besucht die Spiele und Wettkämpfe unserer Aktiven!



**Beim Spielen freut man
sich über jeden Korb.**

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt,
desto weniger muß man sich strecken, um es zu
erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das
Spiel zu seinen Gunsten entschieden.

Spielen Sie mit! Das neue Magazin
„Spielen macht Freunde“ gibt es jetzt
gegen DM -,80
Rückporto beim
Deutschen Sport-
bund, Postfach,
6000 Frankfurt/M. 71.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!

**Schau'
doch mal beim**



vorbei!

**Das sportliche
Angebot
der einzelnen
Abteilungen
ist groß!**



Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Turnier Osterode am 25./26. 8. 1984 — Frauen I —

Frisch zurück von unserer gemeinsamen Schwedenreise und nach einer sechswöchigen Trainings- und Erholungspause vom Prellball, war das die erste Gelegenheit für uns, endlich wieder einen Prellball zu sehen und in die Hand zu bekommen. Wir spielten in einer schon einmal gehaltenen Variation (Dörthe, Birgit, Bongo und Susi) zusammen und waren gespannt, wie es so laufen würde.

Endlich war es soweit: Das 1. Spiel gegen Boxberg begann. Nachdem wir die 1. Halbzeit heil überstanden hatten, wurden wir langsam sicherer und entschieden das Spiel für uns. Im nächsten Spiel, in dem sich Birgit in die Mitte wagte, ging's gegen Markoldendorf. Auch hier lief es anfangs nicht so gut, aber nach der Halbzeit hatten wir die Markoldendorferinnen sicher im Griff. Dann stand noch Salzgitter auf dem Plan, die uns aber kaum etwas entgegenzusetzen hatten. Damit hatten wir als Gruppenerster der Vorrunde die Vorkreuzrunde spielfrei und mußten erst in der Runde danach gegen Lübeck, den Zweiten der anderen Gruppe, antreten. Mit einem knappen Vorsprung gingen wir, nun wieder mit Bongo in der Mitte, in die 2. Halbzeit, in der wir wiederum unsere Führung ausbauen konnten. Wir überraschend schon im Endspiel um den 1. Platz. Unser Gegner war der andere Gruppenerste, der Bremer TV, der uns teilweise bekannt war und dessen Spielweise nicht übel ist. Inzwischen aber waren wir alle wieder „voll drin“ im Prellball, die prellballosen Wochen waren nicht mehr zu spüren. Es klappte einfach alles! Schon in der Halbzeit hatten wir ein Polster von acht Bällen, das wir dann noch auf 14 Bälle hochschraubten. Unerwarteterweise belegten wir somit den 1. Platz, und unsere Regale im Vereinsraum werden wieder einmal um einen Pokal reicher.

Susi

Pokal erfolgreich verteidigt!!!

Bei dem von fünf Berliner Vereinen veranstalteten Berlin-Turnier am 8. September nahmen vier ①-Mannschaften teil. Die Männer, die von der Ausrichtung ihrer Halle stark in Anspruch genommen wurden, schnitten nicht so gut ab: die 1. Mannschaft konnte nur ein Unentschieden erreichen, die 2. Mannschaft immerhin zwei Siege für sich verbuchen.

Bei den Frauen sah es besser aus: die 2. Mannschaft, die den Umständen entsprechend (mit Gabi, Andrea, Birgit und Dörthe ganz neue Besetzung) hervorragend spielte, erreichte einen Sieg gegen BT II und verlor dreimal unheimlich knapp. Wir (1. Mannschaft) traten in Normalbesetzung und als Pokalverteidiger an, das Turnier begann mit einem Auftakt nach Wunsch gegen Lübeck II. Nach der langen Ferienpause klappte wieder alles glänzend. Lübeck hatte nicht viel zu melden. Die folgenden Spiele gegen Wentorf I und Vineta Audorf ähnelten sich sehr: gleich am Anfang gingen wir in Führung, die kurz darauf ausgeglichen wurde, danach zogen wir wieder an und dann auf und davon. Die letzten Spiele der Vorrunde gegen Bad Schwartau, TiB und Lindendahlhausen waren nur zu absolvierenden Pflichtübungen für uns. Als Gruppensieger kamen wir in die Zwischenrunde und stießen auf BT I und VfK, beides Gegner von uns in der Regionalliga.

Als erstes standen wir BT I gegenüber. Wie immer gingen wir anfangs in Führung und brachten, nachdem der Vorsprung mal dicker und mal dünner war, mit einem Endspurt das Spiel nach Hause. Auch gegen VfK unterlag unser Pluskonto starken Schwankungen, aber gegen Ende legten wir wieder zu und machten alles klar. Unser Endspielpartner um den 1. Platz war Bielefeld I, eine Mannschaft, die in der Regionalliga spielt und die wir schon zu Anfang als stärkste Turnierrmannschaft eingeschätzt hatten. Mit einigen taktischen Vorsätzen gingen wir in unser letztes Spiel, trotzdem konnten wir keine Führung herausspielen, aber der Gegner genausowenig. In der 2. Halbzeit brachten wir es auf ein kleines Pösterchen, das wir in etwa halten konnten. Eine Minute vor Schluß lagen wir mit drei Bällen vorne, und die reichten uns dann dicke bis zum Schlußpfiff! Mit einem nicht unbedingt erwarteten Sieg wurden wir zum 2. Mal hintereinander Turniersieger und haben uns nun vorgenommen, uns im nächsten Jahr den Pokal endgültig unter den Nagel zu reißen!

Susi



BADMINTON

Hallo, Badminton-Fans!

Hier meldet sich wieder einmal Euer „Leithammel“. Sensationelles hat sich ja in den vergangenen Wochen nicht ereignet, außer, daß viele von Euch verdienten Urlaub gemacht haben und Ihr nun alle wohlgenut und gestärkt in die neue Saison geht! Apropos Saison 1984/85, es wurden wiederum fünf Mannschaften gemeldet, die in folgenden Klassen spielen:

1. Mannschaft, Verbandsklasse (aufgestiegen); 2., 3., 4. Mannschaft, A-Klasse, wobei zu melden ist, daß die „alte“ 4. Mannschaft direkt aufgestiegen ist, während die anderen durch 3. Plätze überraschend eine Klasse höher eingestuft wurden. Die 5. Mannschaft, B-Klasse (auch hier Höhereinstufung durch Platzierung). Das bedeutet, daß sicher verstärkt Anstrengungen unternommen werden müssen, um die nunmehr erreichten Klassen zu halten. Die Termine für die neue Saison dürften bei Erscheinen dieses Artikels bereits allen Spielerinnen und Spielern bekannt sein.

Also dann, Daumen und Schläger drücken für einen guten und erfolgreichen Start!

In diesem Sinne

Euer Wilfried K.

AUS DER ①-FAMILIE



TREUE zum ①	TREUE zum ①	TREUE zum ①
30 J. am:	1. 10. Gertrud Penack (Gy)	1. 10. Anneliese Berndt (Gy)
25 J. am:	1. 10. Manfred Bienek (Handb) 1. 10. Klaus Podlowski (Ho)	8. 10. Ingrid Schmidt (Handb)
20 J. am:	1. 10. Helmut Hosemann (Tu) 14. 10. Jörg-Chr. Kaufmann (Tu) 14. 10. Milly Pfützner (Gy) 15. 10. Cordula Kaufmann (Tu)	17. 10. Harald Patermann (Tu) 26. 10. Antje Müller (Volleyb) 27. 10. Dorothea Mayer (Gy)
15 J. am:	1. 10. Helga Plinke (La) 1. 10. Michael Plinke (La) 1. 10. Ingrid Schumacher (Badm)	1. 10. Antje Ziegner (Schw) 13. 10. Klaus Grünke (Bask) 20. 10. Katrin Hinz (Tu)
10 J. am:	1. 10. Dieter Rowinsky (Badm) 1. 10. Christian Deth (Bask) 1. 10. Klaus Knieschke (Tu) 2. 10. Ute Spithaler (Schw) 2. 10. Franziska Gorns (Ho) 7. 10. Katrin Friedel (Schw) 9. 10. Karina Chorosch (Tu) 10. 10. Bernd Preß (Ho)	15. 10. Carola Kreuzarek (Tu) 17. 10. Nicole Baumkirch (Tu) 21. 10. Ursel Weißleder (Tu) 22. 10. Ingrid Schmidt (Tu) 22. 10. Ute Schmidt (La) 22. 10. Martin Schmidt (Tu) 22. 10. Armin Schmidt (Tu)



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

Wir gratulieren . . .

Arne und Ingmar freuen sich über das Brüderchen Sören. Wir gratulieren den Eltern Renate und Joachim Petermann!

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Birgit, Angela, Dagmar, Kerstin, Christian, Ingo und Michael aus Mardorf, von Familie H. Herbert Jirsak von der Insel Föhr und von Irmchen Demmig aus Isny.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton:

10. Helmut Moritz
17. Gabriele Gerlich
29. Manfred Hotze

Basketball:

3. Lars Hammerschmidt
9. Ralf Straßburg
11. Cornelia Sindern
12. Bernhard Arndholz
- Klaus Grünke
14. Jürgen Rähse
15. Evelyne Hammel
- Hermann Kleen
18. Günter Wieske
19. Martin Lüdtkke
22. Antje Knossalla
24. Wolfgang Biel
27. Dagmar Martin
- Eberhard Rehde
28. Lutz Turowsky
29. Christian Ziervogel
31. Michael Radeklau

Faustball:

26. Markus Pittack

Gymnastik:

2. Ingeborg Schneider
5. Maria Klotz
6. Doris Holtz
- Karin Leitner
- Helga Nackmayr
- Christa Tauchert
8. Ursula Wozny-Lang

9. Erika Nicklaus
- Waltraud Preußner
10. Ingrid Höher
- Ingeborg Jeworrek
- Ann Kuntz
14. Katrin Guse
- Margarete Sellenthin
15. Marion Buchholz
16. Renate Klaass
- Renate Müller
20. Ute Budzynski
- Christa Hoch
- Inge Morgenroth
21. Inge Franke
23. Inge Grieger
- Karola Sprung
24. Johanna Hofmann
- Ute Schulz
25. Dr. Brita Strubelt
26. Henriette Pahl
31. Nilawan Engelmann

Handball:

6. Carola Erdmann
11. Dieter Bienek
- Natascha Golz
15. Klaus Weil
23. Hans Günther
24. Alfred Balke
27. Uwe Steinberg
29. Gundula Quitsch

Hockey:

11. Oliver Senst
16. Kai Schmid

21. R. Niederleithinger
30. Michael Starford

Leichtathletik:

8. Barbara Hofmann
11. Sabrina Schulz
12. Margrit Skowronek
15. Wilfried Roder
20. Harald Jänisch
28. Hans-Herbert Jirsak
29. Thomas Winkowski

Prellball:

28. Andrea Leist

Schwimmen:

3. Manfred Quarg
4. Bettina Hertsprung
- Ulrich Klaass
- Andrea Streesse
- Artur Wockenfuß
5. Hannelore Ambrosius
10. Helmut Erk
13. Elli Kock
15. Karin Becker
16. Gerda Schönlan
17. Ingrid Mentel
19. Edda Blaessing
20. Ursula Kracke
26. Jürgen Blaessing
27. Regine Wiedermann
29. Gabriele Letz-Heim

Trampolin:

13. René Menéndez

Turnen:

4. Heinz Bardehle
- (Oberhaching-Fürth)
- Gisela Kadow
5. Herbert Schrölkamp
6. Esther Mücke
7. Ute Lenz
11. Marlene Demuth
- Arno Praetzel
12. Bärbel Fritsch
- Christian Hahn
13. Angela Gorgeleit
15. Werner Jost
- Ursula Kräh
17. Birgit Wilke
20. Bettina Hemme
- Marianne Rodig
21. Heide Werner
23. Heike Grandt
- Uta Paul
24. Charlotte Peczynsky
25. Rita Hageböcker
26. Horst Jordan
27. Volker Kamprad
- Johanna Lehmann
- Monika Mente
29. Barbara Nothbaum
31. Helmut Henze

Volleyball:

1. Birgitt Combes
7. Dr. Ulrich Ratzeburg
23. Norbert Timm
28. Dr. Karl-Heinz Löchte
- Hans-Joachim Tilgner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!